

---

## 11. Kapitel.

# Der Prozeß der Weltrevolution und das Welt- system des Kommunismus.

1. Das Gleichgewichtssystem der Weltwirtschaft. 2. Der Krieg als Störung des Produktionsgleichgewichtes. 3. Der Zusammenbruch des Systems, angefangen mit den schwächeren Gliedern. 4. Typen der kommunistischen Revolution. 5. Wechselverhältnis zwischen dem Staat des Proletariats und dem Staat der Bourgeoisie. 6. Die kommunistische Revolution und kapitalistische Kolonien. 7. Kristallisation der Sowjetrepubliken und ihre Bündnisse. 8. Die proletarische Weltdiktatur und ihre Aufhebung. 9. Das Weltssystem des Kommunismus.

Vor dem Krieg befand sich das System der Weltwirtschaft in einem Zustand des beweglichen Gleichgewichts. Der Austauschprozeß zwischen den Ländern, die internationale Bewegung des Kapitals (Kapitalexport und -import), die internationale Verschiebung der Arbeitskräfte verbanden die einzelnen Teile dieses Systems mit festen Banden „normaler“ Prozesse, die für die Existenz der Weltwirtschaft selbst und ihrer Bestandteile lebensnotwendig sind. Die Gesetze des kapitalistischen Warensystems, die in ihrer abstrakten Form von der reinen Theorie als Gesetze der abstrakten, „reinen“ kapitalistischen Gesellschaft analysiert wurden und die in der Epoche des Industriekapitals konkret im Rahmen der staatlich abgegrenzten